

Art des Auftrags:
Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten, Wasserversorgung

Leistungsumfang: **Straßenbau**
FSS- STS ca. 535 m³
Asphaltschichten ca. 1.100 m²
Granitleistensteine ca. 400 m²
Pflaster Gehweg ca. 400 m²

Kanalbau:
Grabenaushub ca. 625 m³
Kanal DN 300 ca. 200 m
Betonfertigteilschächte DN 1200 ca. 4 St.

Wasserversorgung:
Grabenaushub ca. 220 m³
Gussrohrleitungen GGG DN 100 ca. 170 m
PVC-Kabelschutzrohre DA 110 x 3,2 mm ca. 450 m
Hydrantenschächte 1200 x 1200 i.L. ca. 2 St.
Aufteilung in Lose: nein

Ausführungszeitraum:
07. August 2006 bis 06. Oktober 2006

Submission:
Mittwoch 21.06.2006, um 11.00 Uhr,
Zi. 008, Salzgasse 10, 75365 Calw

Kostenerstattung:
€ 25,00 je Doppelexemplar + 5,00 € bei Postversand

Bezahlung ist nur noch mit Verrechnungsscheck möglich.

Sicherheiten:
5 % für Vertragserfüllung und 3 % für Gewährleistung

Ausgabe der Unterlagen: Leistungsverzeichnisse können ab 30. Mai 2006 gegen die jeweilige Kostenerstattung bei der Technischen Verwaltung Calw, (Bauverwaltungsamt) Salzgasse 10, Zi. 209, 75365 Calw, Tel. 07051/167-411 abgeholt werden. Zusätzlich kann auf Anforderung eine Diskette 3 1/2 " mit den Daten des Leistungsverzeichnisses im GAEB-Format DA 83 kostenlos abgegeben werden. Eine Rückerstattung der Aufwendungen für das Erstellen der Angebote erfolgt nicht.

Eignungsnachweise: Nach § 8, 3, a-f VOB/A werden verlangt.

Ablauf der Bindefrist: 28. Juli 2006

Nebenangebote: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen.

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe in 76247 Karlsruhe

gez. Oberbürgermeister Manfred Dunst

Öffentliche Ausschreibung

Bauvorhaben:
Generalsanierung GHS Heumaden, 3.BA 2006

Planung, Ausschreibung, Bauleitung:
Große Kreisstadt Calw, Fachbereich IV, Abt. Hochbau

Haustechnik:
Hydrosol - Planungsbüro, 75365 Calw

Ausführungszeit: August 2006
Nachweise der Leistungsfähigkeit und Fachkunde gemäß § 8 Nr. 3 VOB/A

Sicherheit:
Gewährleistung nach Nr. 33.1 ZVB 3 v. H. und nach Nr. 33.2 ZVB 5 v. H.
Zahlungen: § 16 VOB/B und KEVM (B) ZVB und BVB

Kostensatz:
je Doppelexemplar zzgl. 2,50 € Porto
nur noch per Verrechnungsscheck, nicht mehr bar

Submission: Dienstag 13. Juni 2006
Zi. 008, Salzgasse 10, 75365 Calw

AMTLICHES

CALW
Die Hermann-Hesse-Stadt

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
Große Kreisstadt Calw, Salzgasse 8-10,
75365 Calw, Tel.: 07051/167-470, Fax.: 07051/167-453

Planung und Bauleitung:
I-S-T-W PLANUNGSGESELLSCHAFT mbH, Lederstraße 11,
75365 Calw, Tel.: 07051 935-560 Fax.: 07051 935-562

Maßnahme: **470-06-01/03 Ausbau der Raiffeisenstraße
in Calw-Altburg**

Angebotsabgabe in verschlossenem und äußerlich gekennzeichnetem Umschlag zu den angegebenen Submissionsterminen (Datum + Uhrzeit).

LV Nr.: 320

Gewerk

Heizungsinstallationsarbeiten nach DIN 18380; Demontage: ca. 700 KW Kesselanlage, Rauchrohr, etc.; Einbau: Gas Brennwertkessel ca. 500KW, Einbauschornstein, Mini-BHKW ca. 12KW therm. + 5 KW elektr. Leistung

Schutzgebühr je Doppelsexemplar: 10,00 €

Uhrzeit der Submission: 11.00 Uhr

LV Nr.: 404

Gewerk

Aluminium-Metallbauarbeiten 13 Fensterelemente austauschen, ca. 60 m², 6 Rollladenanlagen, ca. 15 m²

Schutzgebühr je Doppelsexemplar: 10,00 €

Uhrzeit der Submission: 11.15 Uhr

Nebenangebote: sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen

Zuschlagsfrist: Freitag, 07. Juli 2006

Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Leistungsfähige Firmen, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, können die Verdingungsunterlagen **ab Dienstag, 30. Mai 2006**, im Bauverwaltungsamt, Zimmer 210, Salzgasse 10, 75365 Calw, Tel. (07051) 167-411, **anfordern**.

Der Postversand erfolgt gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks über die Schutzgebühr.

Auskunft über die anzubietenden Arbeiten: Abt. Hochbau, Salzgasse 8+10, 75365 Calw, Tel: 07051/167-445

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 4 - 6, 76247 Karlsruhe

gez. Oberbürgermeister Manfred Dunst

Landratsamt Calw

Bewegung bei Stalking

Bekämpfungsgesetz in Arbeit/ Fuchtel: Besserer Schutz erforderlich

Berlin/ Calw/ Freudenstadt.

Immer wieder hat sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel für einen verbesserten Schutz der Stalking-Opfer eingesetzt.

MdB Hans-Joachim Fuchtel: "Auch bei uns im ländlichen Raum haben wir gravierende Vorfälle, die Polizei und Gerichte beschäftigen." Wie Fuchtel mitteilte, hat der Bundestag jetzt ernsthafte Gesetzesberatungen begonnen.

Besserer Schutz für Bürger sei das Ziel des Stalking-Bekämpfungsgesetzes, das im Bundestag jetzt beraten wurde.

Die fortgesetzte Verfolgung, Belästigung und Bedrohung einer anderen Person gegen deren Willen (Stalking), gewinne in der Praxis der Strafverfolgung zunehmende Bedeutung. Wie die Praxis zeige, so Fuchtel, biete das geltende Straf- und Strafverfahrensrecht gegen Stalking nur eingeschränkten Schutz. Zwar seien häufig Tatbestände des allgemeinen Strafrechts (z. B. Nötigung, Bedrohung, Körperverletzung) gegeben. MdB Hans-Joachim Fuchtel sieht trotzdem Handlungsbedarf für den Gesetzgeber: Es existiert keine eigenständige Strafnorm, die einschlägiges Verhalten spezifisch als strafwürdiges Unrecht kennzeichne. Daher soll mit dem Stalking-Bekämpfungsgesetz die Einführung eines gesonderten Straftatbestandes beraten werden. Fuchtel verspricht sich davon, Opfer besser schützen zu können. Während die Strafverfolgungsbehörden nach bisheriger Rechtslage oftmals warten müssten, bis es zur Eskalation gekommen sei, soll nach dem Gesetzesentwurf eine zeitlich begrenzte Ingewahrsamnahme des Belästigers möglich sein, erläutert Fuchtel die Absicht des Gesetzentwurfs. Man könne so in bestimmten Situationen früher eingreifen und diese entschärfen.

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw, Marktplatz 9,

(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)

Montag - Mittwoch und Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
 und 14 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg (Tel. 59091, Fax 6762)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 16 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Hirsau (Tel. 9675 0, Fax 967522)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 14 - 18.30 Uhr

Ortsverw. Stammheim (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 14 - 18.30 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Standesamt für Stammheim und Holzbronn

während der üblichen Sprechzeiten.

Rentenberatung für Stammheim und Holzbronn

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstagnachmittags 14 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Holzbronn

Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584

Dienstag 15 - 18.30 Uhr
 Donnerstag 9 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Mittwoch 17 - 18.30 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verwaltungsstelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213, ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw, Tel. 167 0)

Montag 14 - 18.30 Uhr
 Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11, (Tel.: 9669 45/Fax: 966946, ggf. über Ortsverwaltung Altburg, Tel. 59091)

Dienstag 9 - 12 Uhr
 Donnerstag 15 - 18 Uhr

Nachfolgende Service-Leistungen werden sowohl im Rathaus Calw (Marktplatz 9, Meldeamt), als auch in den Ortsverwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten

Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung

Redaktionsschluss

in den Ortsverwaltungen der Stadtteile Altburg, Hirsau, Holzbronn, Stammheim, Alzenberg und Wimberg ist auf

Dienstag, 11.30 Uhr

festgelegt.

Für die Stadtteile Calw und Heumaden ist der Redaktionsschluss

Dienstag, 18 Uhr

Bürozeiten der Pressestelle im Rathaus

Dienstag, 9 - 13 Uhr

Mittwoch, 13 - 17 Uhr

Donnerstag, 9 - 13 Uhr

Telefon 07051 167 115, Fax 07051 167 265

E-Mail: calwjournal@calw.de

www.artikelstar.de Redaktionsschluss Dienstag 16 Uhr

Wir bitten, diese Zeiten zu beachten. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail oder Fax.

Korrektur zum Tippfehler

Im letzten Calw-Journal hat sich ein Tippfehler eingeschlichen: **Richtig ist, dass die Stadtbibliothek in der Woche nach Pfingsten geschlossen bleibt. Aber selbstverständlich betrifft die Schließung den 3. bis 12. JUNI und nicht den Juli. Um Beachtung wird gebeten!**

Kinderhaus "KIVINA"

Kinder **V**ieles **N**ationen

**Andere Ämter****Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe****Recyclinghof Zettelberg**

Öffnungszeiten

Montag 13 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Freitag 13 - 17 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr

13 - 17 Uhr

Donnerstag 7.30 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

Bildung, Bücher, Schulen**Stadtbibliothek**

Am Montag, dem **26. Juni** sind Vladislawa und Christof Altmann mit dem **Kinderliedertheater "Kalif Storch"** zu Gast in der Bücherei. Hauffs Geschichte vom Kalifen, der sich in einen Storch verwandelt und vor lauter Lachen das Zauberwort vergisst, wird mit verschiedenen Stilelementen erzählt. Alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Beginn ist um **15 Uhr**, Eintrittskarten zu 3.- Euro sind in der Bücherei erhältlich.

Altburger Str. 14, 75365 Calw

Telefon 07051 40516

E-Mail: Stadtbibliothek@calw.de

Internet-Adresse: www.stadtbibliothek-calw.de

Fax: 930031

Öffnungszeiten

Dienstag 10 - 18 Uhr

Mittwoch 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr und 15 - 18.30 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Anmeldung und Vormerkung für das Kindergartenjahr 2006/07

Die Kindergarteneinrichtungen im Innenstadtbezirk III bieten vielfältige Betreuungsmöglichkeiten für die Calwer Kinder an. Es gibt verschiedene Altersmischungen und Öffnungszeiten in den einzelnen Einrichtungen. Eine detaillierte Übersicht über das gesamte Angebot einer Kindertageseinrichtung können Sie den Broschüren "Kindsein in Calw" entnehmen. Sie liegen bei der Stadtverwaltung bereit. Es besteht im Innenstadtbezirk die Möglichkeit Kinder unter 3 Jahren zu betreuen. Des weiteren wird die Betreuung von Schulkindern angeboten. Auch aus den Nachbarorten nehmen wir gern Kinder auf, wenn zum Beispiel die Eltern in Calw berufstätig sind. Bitte wenden Sie sich dazu mit Ihren Fragen direkt an die Kindergarten-Leiterinnen.

Bei Interesse sollten Sie sich baldmöglichst für eine Vormerkung oder Anmeldung mit uns in Verbindung setzen. Spätestens bis zum 31. Mai 2006.

Es wird gern ein Termin für ein ausführliches Anmelde- und Aufnahmegespräch zum Kennenlernen vereinbart. Durch eine rechtzeitige Anmeldung können schneller Zusagen für noch verfügbare Plätze erfolgen. Für weitere Auskünfte und Informationen stehen Ihnen die Leiterinnen der Kindergärten zur Verfügung.

Kontaktaufnahme:

KIVINA 07051 70701 Frau Bedrich

K.I.D.S 07051 12353 Frau Russ

Märchengrotte 07051 2103 Frau Kober

Katholischer Kindergarten 07051 12569 Frau Kränkel

Oder melden Sie Ihr Kind persönlich in der jeweiligen Einrichtung an. Wir freuen uns auf Sie.

MENSCH UND WIRTSCHAFT**Deutsches Rotes Kreuz**

Am 1. Juni, 14.30 bis 19.30 Uhr, findet in der Festhalle Althengstett der nächste Blutspendetermin statt. Unter der Telefon-Hotline 0800 11 949 11 werden alle Fragen zum Blutspenden, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr, beantwortet.

BUND-Regionalverband Nordschwarzwald**Aurorafalter zum regionalen "Schmetterling des Monats" gekürt**

Nach dem zögerlichen Frühlingsbeginn 2006 werden nun allmählich die Wiesen farbiger. Sobald die ersten bunten Blüten erschienen sind, lassen sich auch Aurorafalter auf feuchten Wiesen in Gärten oder Waldrändern beobachten. Erkannt werden allerdings meist nur die Männchen mit ihren orangefarbenen Oberflügelspitzen,

erläutert Regine Einfeld, Geschäftsführerin des BUND-Regionalverband Nordschwarzwald. Diesen Farbtupfern verdanken die Falter auch ihren Namen nach Aurora, der Göttin der Morgenröte. Die Weibchen dagegen sind unscheinbar, oberseits weiß mit schwarzer Flügelspitze und schwarzem Flügelfleck und werden daher häufig mit Weißlingen verwechselt. Die Falter leben nur kurz: durchschnittlich 14 Tage nach ihrem Schlüpfen legen die Aurorafalterweibchen bereits ihre Eier ab, meist an die Blüten des Wiesenschaumkrauts oder der Knoblauchrauke, in Gärten häufig auch an Silberblatt und Nachtviole. Die Raupen lassen sich in Form und Farbe nur schwer von den Schoten ihrer Nahrungspflanzen unterscheiden und sind daher sehr schwer zu entdecken. Sie verpuppen sich im Spätsommer an der Futterpflanze; dort müssen die Puppen die Zeit bis zum nächsten Frühling überstehen. Gerhard Boesch, Vorsitzender des BUND-Regionalverbandes: das Mähen von Flächen mit Wiesenschaumkraut und Knoblauchrauke ist daher für Raupen und Puppen tödlich und sollte besonders an Waldwegen und Waldrändern vermieden werden. Bösch weist darauf hin, dass in Baden-Württemberg der Aurorafalter zwar noch nicht als gefährdet eingestuft ist, dass aber seine Bestände vielerorts, auch im Kreis Calw deutlich zurückgegangen sind, was sicherlich mit dem Verlust blütenreicher Wiesen zusammenhängt. Doch auch Gartenbesitzer können - so Bösch - dazu beitragen, dass uns dieser schöne Falter auch weiterhin im Frühjahr erfreut. Die naturnahe Gestaltung des Gartens, die Aussaat von Silberblatt und Nachtviole als Raupenfutter und der Verzicht auf das Abmähen der letzten Winkel im Herbst kommen nicht nur den Aurorafaltern sondern auch anderen Insekten zugute.

Der BUND weist darauf hin, dass nicht nur Fachleute sondern auch naturbegeisterte Laien dazu beitragen können, Erkenntnisse über die Situation der Schmetterlinge vor der Haustüre zu gewinnen. Beratung, Hilfestellung und Hinweise zum Tagfaltermonitoring gibt es im Naturschutz-Zentrum Pforzheim unter 07231 927192.

BUND bittet um Mithilfe bei der Schwalbenzählung

Für eine Bestandsaufnahme der bei uns brütenden Vogelarten werden Angaben darüber gebraucht, ob und wie viele Schwalben in den Ortsteilen Alzenberg, Altburg, Spindlershof, Weltenschwann, Wimberg, Röttenbach, Stammheim, Heumaden und Speßhardt nisten. Sollten sich an oder in Ihrem Gebäude (oder einem Ihnen bekannten Gebäude) ein oder mehrere beflogene Schwalbennester befinden, so bitten wir herzlich, bis spätestens Ende Juni um telefonische Mitteilung an:

Einhard Buob, Tel. 07051 2464 oder

Barbara Fischer, Tel. 07051 2370

Calwer Hospizgruppe

Dr. Hermann Wulzinger - 75385 Zavelstein - Schulstraße 23 -
Tel. 07053-8282 - Fax: 07053-929639

Sterbende begleiten - Angehörige trösten.

Einführungsseminar für Hospizhelfer - ein Angebot der Calwer Hospizgruppe

Calw (hw). Die Hospizgruppe Calw bietet am kommenden Wochenende des 27./ 28. Mai im Haus der Volkshochschule Calw, Alte Lateinschule, ein Orientierungs- und Einführungsseminar für Hospizhilfe und Sterbebegleitung an.

Angesprochen sind Menschen, die sich für den ehrenamtlichen Hospizdienst interessieren, die durch den Tod eines Nahestehenden im Familien- oder Bekanntenkreis mit der Thematik des Sterbens konfrontiert wurden oder die, aus welchem Anlass auch immer, zum Nachdenken über die eigene Sterblichkeit angeregt wurden. Eingeladen sind auch Pflegekräfte in Krankenhäusern und Altenheimen, für die der Umgang mit Sterbenden zum beruflichen Dienst gehört.

Das Seminar wird, wie bereits im letzten Jahr, von Heinz Hinse geleitet. Von Haus aus Theologe, hat er jahrelang am Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen Hospizhelfer ausgebildet. So verfügt er über den Erfahrungsschatz und die Sensibilität, um die Themen Tod und Sterben von vielen Seiten beleuchten zu können. Mit diesem Kapital haben die Kusteilnehmer eine Fülle von Anregungen zu erwarten, wie sie Sicherheit im Umgang mit Sterbenden

und deren Bedürfnissen gewinnen und wie sie sich in die Trauer der Zurückgebliebenen einfühlen können.

Letztlich und ganz wesentlich geht es auch darum, den allzu oft verdrängten eigenen Tod als Abschluss des Lebens zu akzeptieren. Dies ist eine Grundvoraussetzung für jede ehrliche und humane Hospizarbeit.

Das Seminar hat u.a. das Ziel, in der Bevölkerung das Interesse an der Hospizbewegung zu wecken und denjenigen, die aktiv bei einer Hospizgruppe mitwirken möchten, Basiswissen zu vermitteln, damit sie an sich selbst die Fähigkeit zum Hospizdienst ausloten können.

Das Seminar beginnt am Samstag, dem 27. Mai um 10 Uhr im Raum 02 der VHS Calw und endet am Sonntag, dem 28. Mai gegen 13 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 20.- Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der VHS Calw entgegen, Tel. 07051 9365-0, Fax 07051 9365-16, E-Mail: mail@vhs-calw.de.